

FORMBLATT Eigenerklärung Ausschlussgründe¹

Teil A: Gründe im Zusammenhang mit einer strafrechtlichen Verurteilung

Wegen einer der in § 6e Abs. 1 VOB/A-EU genannten oder diesen gemäß § 6e Abs. 2 VOB/A-EU gleichstehenden Straftaten liegt gegen mich/uns² und/oder einer dem Unternehmen³ nach § 6e Abs. 3 VOB/A-EU zurechenbaren Person⁴ eine strafrechtliche Verurteilung vor oder gegen unser Unternehmen wurde eine Geldbuße nach § 30 OWiG wegen einer der in § 6e Abs. 1 VOB/A-EU genannten oder diesen gemäß § 6e Abs. 2 VOB/A-EU gleichstehenden Tatbestände rechtskräftig festgesetzt⁵:

Ja

Nein

Soweit die vorstehende Frage mit „Ja“ beantwortet wurde, müssen Sie die nachfolgend geforderten Angaben machen:

	Vor- und Zuname der betroffenen (Leitungs-)Person	Bezeichnung des Tatbestandes, dessentwegen die Verurteilung erfolgte/Geldbuße festgesetzt wurde	Datum der Verurteilung/ Rechtskraft der Geldbuße (TT.MM.JJJJ)	Dauer des Ausschlusszeitraums, soweit unmittelbar im Urteil festgelegt
1.				
2. (*)				
3. (*)				
	Weitere in gesondertem Dokument (pdf-Format)⁶			

¹ Ausfüllhinweise:

- Kästchen sind anzukreuzen, soweit das für den Bieter zutrifft.
- Grau unterlegte Felder sind nicht auszufüllen.
- Umrahmte Felder machen kenntlich, dass dort Angaben vom Auftraggeber zwingend gefordert sind. Die geforderten Angaben sind dort einzutragen.
- Gestrichelt umrahmte Felder sind vom Bieter auszufüllen, soweit es für ihn zutrifft.
- Umrahmte / gestrichelt umrahmte Felder ohne Angaben, deren Beschreibung mit (*) gekennzeichnet ist, werden gewertet als „nicht vorhanden“.
- Soweit der Raum in einem Feld für die erforderlichen Angaben nicht ausreicht, sind diese auf einem gesonderten Dokument zu machen. Die dortigen Angaben müssen eindeutig zuordnungsfähig sein. Soweit vom Auftraggeber geforderte einschlägigen Unterlagen elektronisch abrufbar sind, machen Sie hier bitte auch folgende Angaben: Web-Adresse, bescheinigende Stelle, genaue Angabe der Dokumente.

² Wenn der Bieter eine natürliche Person ist.

³ Wenn der Bieter eine Personengesellschaft oder juristische Person ist.

⁴ Gemeint ist eine Person die als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat und/oder in leitender Stellung die Geschäftsführung überwacht hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung, insb. Geschäftsführer und zur Führung der Geschäfte bestellte Person.

⁵ Liegt eine rechtskräftige Verurteilung oder eine rechtskräftige Festsetzung einer Geldbuße bei Angebotsabgabe länger als 5 Jahre zurück, sind sie für die Beantwortung der Frage nicht mehr relevant und müssen nicht angegeben werden.

⁶ Dokument ist nach dem Muster der Tabelle zu erstellen.

FORMBLATT Eigenerklärung Ausschlussgründe

Teil B: Gründe im Zusammenhang mit der Entrichtung von Steuern oder Sozialversicherungsbeiträgen

Ich bin/wir sind/unser Unternehmen ist entsprechend § 6e Abs. 4 VOB/A-EU

bestehenden Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung **nicht** nachgekommen⁷:

Ja

Nein

Soweit die vorstehende Frage mit „Ja“ beantwortet wurde, müssen Sie dies nachfolgend erläutern⁸. Dabei müssen Sie mindestens die folgenden Angaben machen:

- Betroffenes Land bzw. betroffener Mitgliedstaat
- Höhe des fraglichen Betrages
- Art der Feststellung des Verstoßes: Gerichts- oder verwaltungsbehördliche Entscheidung unter Angabe des Datums der Verurteilung bzw. der Entscheidung und der Dauer des Ausschlusszeitraumes⁹ oder auf andere Weise¹⁰
- Erläuterungen, ob Sie/Ihr Unternehmen den Verpflichtungen dadurch nachgekommen sind/ist, dass Zahlungen vorgenommen wurden oder Sie/Ihr Unternehmen sich zur Zahlung der Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung einschließlich Zinsen, Säumnis- und Strafzuschlägen verpflichtet haben/hat.

⁷ Ist der Verstoß gegen die Verpflichtung durch rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt worden (abgeurteilte Verstöße), sind für die korrekte Beantwortung der obigen Frage solche Verstöße **nicht** relevant, deren **Aburteilung** bei Angebotsabgabe länger als 5 Jahre zurückliegt. Nicht abgeurteilte Verstöße sind unabhängig von ihrem Zeitpunkt für die Beantwortung der Frage relevant.

⁸ Soweit der Raum für die erforderlichen Angaben nicht ausreicht, sind diese auf einem gesonderten, formlosen Anlagenblatt zum Formblatt zu machen.

⁹ Soweit unmittelbar festgelegt.

¹⁰ Präzisierung erforderlich, wie der Verstoß festgestellt wurde.

FORMBLATT Eigenerklärung Ausschlussgründe**Teil C: Gründe im Zusammenhang mit Insolvenz, Interessenkonflikten oder beruflichem Fehlverhalten ^{11, 12}**

Entsprechend § 6e Abs. 6 VOB/A-EU

1. hat unser Unternehmen gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche¹³ Verpflichtungen verstoßen **Ja**
 Nein
-
2. befinde ich mich/befindet sich unser Unternehmen in einer der folgenden Situationen:
- Zahlungsunfähigkeit
 - über mein/das Vermögen des Unternehmens wurde ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet, **Ja**
 - die Eröffnung eines solchen Verfahrens wurde mangels Masse abgelehnt **Nein**
 - unser Unternehmen befindet sich in Liquidation oder hat seine Tätigkeit eingestellt
-
3. habe ich/hat das Unternehmen oder eine dem Unternehmen zuzurechnende Person gemäß § 6e Abs. 3 VOB/A-EU⁴ im Rahmen der beruflichen Tätigkeit eine schwere Verfehlung begangen, durch die die Integrität des Unternehmens in Frage gestellt wird **Ja**
 Nein
-
4. habe ich/haben wir/hat unser Unternehmen Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken **Ja**
 Nein
-
5. Ich/Wir habe mich/haben uns bei der Erstellung dieses Angebots der Unterstützung Dritter (externe Stellen bedient)¹⁴. **Ja**
 Nein

¹¹ Für die Beantwortung der Fragen sind nur diejenigen Ereignisse relevant, die bei Angebotsabgabe nicht länger als 3 Jahre zurückliegen. Liegt ein dauerhaftes Verhalten/andauernder Zustand vor, ist dies auch dann relevant und anzugeben, wenn es/er noch bis in den hier relevanten 3-Jahres-Zeitraum hinein fortbesteht/fortbestand.

¹² Wenn eine der nachfolgenden Fragen der Nr. 1 bis 4 mit „Ja“ beantwortet wird, hat der Bieter in einem gesonderten, formlosen Dokument (pdf) als Anlage zum Formblatt folgende Angaben zu machen: Nähere aussagekräftige Beschreibung des betreffenden Ereignisses/Sachverhalts (Verstoß/Verfehlung/Vereinbarung/Konflikt/Vorbefassung/Kündigung); Zeitpunkt/Zeitraum, zu dem/innerhalb dessen das betreffende Ereignis stattfand; Folgen, die sich an das betreffende Ereignis geknüpft haben. Der Auftraggeber wird die Umstände ggf. noch näher aufklären.

¹³ Unter den Begriff der arbeitsrechtlichen Verpflichtungen fallen insbesondere zwingende arbeitsgesetzliche Vorgaben wie das Arbeitszeitgesetz, das Mutterschutzgesetz, das Bundesurlaubsgesetz und das Arbeitsschutzgesetz sowie daraus abgeleitete Rechtsverordnungen.

¹⁴ Der Bieter hat sich der Unterstützung externer Stellen zur Erstellung des Angebots bedient, wenn Angebotsinhalte jedenfalls teilweise auf Dienst- bzw. Unterstützungsleistungen Dritter beruhen. Dritte sind alle rechtlich selbständigen Personen/Unternehmen, die nicht mit dem Bieter identisch sind. Ausgenommen sind Unterstützungsleistungen abhängig beschäftigter Mitarbeiter des Bieters sowie von Behörden. Externe Stellen sind insbesondere mit dem Bieter verbundene (Service-)Unternehmen, Berater/Beratungsunternehmen, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und freie Mitarbeiter. Um Dienst- und Unterstützungsleistungen handelt es sich beispielsweise bei der Bereitstellung von Konzeptmustern, der Prüfung des Angebots auf fachlich/rechtliche Fehler, der Erstellung/Optimierung von Angebotskonzepten, Ausfüllen von Formblättern, Kalkulation von Angebotspreisen. Nicht benannt werden müssen Dritte, deren Mitwirkung der Auftraggeber den

6. sehe ich/sehen wir einen Interessenkonflikt bei der Teilnahme am Vergabeverfahren. **Ja**
 Nein
-
7. habe ich/haben wir oder ein mit mir/uns in Verbindung stehendes Unternehmen den Auftraggeber beraten oder war auf andere Art und Weise an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens beteiligt (Vorbefassung). **Ja**
 Nein
-
8. wurde in der Vergangenheit ein zwischen mir/uns und einem öffentlichen Auftraggeber oder Sektorenauftraggeber geschlossener Vertrag über die Vergabe eines öffentlichen Auftrages oder einer Konzession **vorzeitig** beendet oder hat ein entsprechender früherer Auftrag Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen nach sich gezogen. **Ja**
 Nein

Angebotsunterlagen selbst unzweifelhaft entnehmen kann wie die den Jahresabschluss testierenden oder die Eigenkapitalbescheinigung ausstellenden Wirtschaftsprüfer, bürgende Banken, Versicherungsunternehmen, von denen dem Angebot beigefügte Versicherungsbestätigungen stammen, oder Vertragspartner des Apothekenvertrags. Ebenso wenig brauchen Unternehmen/Personen angegeben werden, von denen ausschließlich Produkt- oder Preisauskünfte für Leistungen eingeholt werden, auf die der Bieter im Auftragsfall angewiesen ist (z. B. Fahrzeugausbauer, Wäschereien, Werkstätten, Softwaredienstleister). **Wird diese Frage mit „Ja“ beantwortet, behält sich der Auftraggeber ausdrücklich vor, weitere Angaben zu diesen externen Stellen – z.B. Name, Anschrift, Art und Umfang der in Anspruch genommenen Unterstützung – abzufordern.**

Entsprechend § 6e Abs. 6 Nr. 8 und 9 VOB/A-EU erkläre ich, wir, dass:

- | | | |
|-------|---|--|
| 1. | Ich/wir in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien eine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten habe/n. | <input type="checkbox"/> Ja
<input type="checkbox"/> Nein |
| <hr/> | | |
| 2. | Ich/wir versucht haben, die Entscheidungsfindung des Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen. | <input type="checkbox"/> Ja
<input type="checkbox"/> Nein |
| <hr/> | | |
| 3. | Ich/wir versucht habe/n, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die ich/wir unzulässige Vorteile erlangen könnten. | <input type="checkbox"/> Ja
<input type="checkbox"/> Nein |
| <hr/> | | |
| 4. | Ich/wir fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt habe/n, die die Vergabeentscheidung des Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht habe/n, solche Informationen zu übermitteln. | <input type="checkbox"/> Ja
<input type="checkbox"/> Nein |

FORMBLATT Eigenerklärung Ausschlussgründe

Teil D: Sonstige Ausschlussgründe nach MiLoG und AEntG

Gegen mich/unser Unternehmen wurde im Zusammenhang mit einer Bußgeldvorschrift gemäß § 21 Mindestlohngesetz und/oder § 23 AEntG ein Bußgeld von mindestens EUR 2.500,00 verhängt:

Ja

Nein

Soweit die vorstehende Frage mit „Ja“ beantwortet wurde, müssen Sie die nachfolgend geforderten Angaben machen:

	Vor- und Zuname der betroffenen (Leitungs-)Person bzw. Angabe Unternehmen	Bezeichnung des Tatbestandes, dessentwegen die Geldbuße festgesetzt wurde	Datum der Rechtskraft des Bußgeldbescheides (TT.MM.JJJJ)	Höhe des Bußgelds
1.				
2. (*)				
3. (*)				
	Weitere in gesondertem Dokument (pdf-Format) ¹⁵			

¹⁵ Dokument ist nach dem Muster der Tabelle zu erstellen.

FORMBLATT Eigenerklärung Ausschlussgründe**Teil E: Maßnahmen zur Selbstreinigung**

Soweit eine der vorstehenden Fragen unter **Teil A bis D** mit „**Ja**“ und „**Nein**“ zu beantwortenden Fragen– mit Ausnahme der Fragen Teil C zu § 6e Abs. 1 VOB/A-EU Nr. 5 bis 7 (Seite 3 f.) – mit „**Ja**“ beantwortet wurde, müssen Sie die nachfolgend geforderten Angaben machen:

Haben Sie bzw. Ihr Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung gemäß § 6f Abs. 1 VOB/A-EU getroffen, im Rahmen derer Sie bzw. Ihr Unternehmen

1. für jeden durch eine Straftat oder ein Fehlverhalten verursachten Schaden einen Ausgleich gezahlt haben/hat oder Sie bzw. Ihr Unternehmen sich zur Zahlung eines Ausgleichs verpflichtet haben/hat,
2. die Tatsachen und Umstände, die mit der Straftat oder dem Fehlverhalten und dem dadurch verursachten Schaden in Zusammenhang stehen, durch eine aktive Zusammenarbeit mit den Ermittlungsbehörden und dem öffentlichen Auftraggeber umfassend geklärt haben/hat, und
3. konkrete technische, organisatorische und personelle Maßnahmen ergriffen haben/hat, die geeignet sind, weitere Straftaten oder weiteres Fehlverhalten zu vermeiden:

 Ja **Nein**

Soweit die vorstehende Frage mit „**Ja**“ beantwortet wurde, müssen Sie alle ergriffenen Selbstreinigungsmaßnahmen **in einem gesonderten Dokument umfassend beschreiben** und dem Angebot die **Nachweise** für die Durchführung der beschriebenen Selbstreinigungsmaßnahmen **beifügen**. Maßnahme, die nicht beschrieben worden sind, wertet der Auftraggeber als nicht erfolgt. Der Auftraggeber behält sich vor, dennoch verbleibende Fragen aufzuklären.

FORMBLATT Eigenerklärung Ausschlussgründe

Abschlussklärung

Ich/ wir erklären, dass die oben unter Teil A bis E abgegebenen Erklärungen genau und korrekt sind. Mir/uns ist bewusst, dass wissentlich falsche Angaben in den unter Teil A bis E abgegebenen Erklärungen meinen/unseren Ausschluss von weiteren Auftragserteilungen zur Folge haben können.

(Ort, Datum)

(Name des Erklärenden)

(Unternehmen des Erklärenden,
falls nicht mit Bieter identisch)